


















148



2 Wochen
1 Fazit

**Abgeordnete kritisieren Tab-
StMoG. FCTC/WHO erwägt
Teil-Verschiebung der COP9.**

1. Zusammenfassung und Trends

	Kurzübersicht	Trend
	<p>Koalition (CDU, CSU, SPD): Während die SPD sich hinter die Steuerpläne von Bundesfinanzminister und Kanzlerkandidat Olaf Scholz stellt, kritisieren Fachpolitiker der CDU/CSU den Entwurf zum TabStMoG scharf. Sie fordern Nachbesserungen, u.a. einen geringeren Steuertarif für weniger schädliche Produkte. Das BMWi ist mit seiner Intervention zugunsten der E-Zigarette beim BMF vorerst gescheitert.</p>	
	<p>Opposition (B90/Die Grünen, FDP, Die Linke): Fraktionsübergreifend kritisiert die Opposition den BMF-Entwurf. Zentrale Kritikpunkte sind der hohe Steuertarif für E-Zigaretten sowie die niedrige Erhöhung der Steuern auf Tabak. Die Opposition plädiert zudem die Novelle der EU-Tabaksteuerrichtlinie abzuwarten.</p>	
	<p>Bundesrat, Bundesländer: Nachdem das Bundeskabinett den Entwurf zum TabStMoG verabschiedet hat, sollen sich nun die Länder mit dem Gesetz befassen und eine Stellungnahme ausarbeiten. Das Gesetz ist nicht zustimmungspflichtig, doch ein klares „Nein“ gegen das Vorhaben hätte Signalwirkung.</p>	
	<p>EU, Europa, Übersee: Nach einem EuGH-Urteil muss Ungarn seine Tabaksteuer anheben. Während die britische Regierung im Sommer einen neuen Tabak-Kontrollplan vorlegen will, treten in Dänemark zum Monatswechsel neue E-Zigarettenregularien in Kraft. Daneben wird bei FCTC/WHO erwogen, Teil der Tagesordnung für COP9 auf 2023 zu verschieben.</p>	
	<p>Fachcommunity, Wettbewerb: Britische Wissenschaftler weisen darauf hin, dass Personen aufgrund ihrer Veranlagung zu Nikotinprodukten greifen, was in der Regulierung berücksichtigt werden müsse. Tabak-Kritiker haben Zweifel an der Cochrane-Studie, die sich positiv zur E-Zigarette äußert.</p>	
	<p>Medien: Die Presse begleitet das TabStMoG mit kritischen Zwischentönen. Dabei wird auch auf das BfTG verwiesen. Ansonsten fokussieren sich die Medien auf die Corona-Politik der Bundesregierung. Die Spannung zwischen den Koalitionspartnern nimmt zu und könnte sich auch auf das TabStMoG auswirken.</p>	
<p>Legende: Tendenzen in Relation zu den Zielen des BfTG.</p> <p>  Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>		

Liebe Mitglieder,

auch dieses Jahr verlangt uns und unserer Branche einiges ab. Neben der Corona-Pandemie sehen wir uns durch das Tabaksteuermodernisierungsgesetz (TabStMoG) einer großen Herausforderung ausgesetzt.

Wir sind und bleiben nicht untätig. In den letzten Tagen und Wochen haben wir eine Vielzahl von Gesprächen geführt. Wir sprachen mit Fachpolitikern der Regierungsfractionen von CDU/CSU und SPD genauso wie mit der Opposition. Einige von Euch waren und sind hierbei direkt eingebunden. Daneben gab es Treffen mit relevanten Entscheidungsvorbereitern. Neben unseren Aktivitäten in Berlin sind wir auch auf Länderebene aktiv. Unsere Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner sind sehr an unseren Argumenten und Fach-Input interessiert.

Die SPD einmal ausgenommen, erhalten wir positives Feedback für unsere Impulse. Wie man mittlerweile in offiziellen Statements lesen kann, trägt keine andere Bundestagsfraktion den Ansatz des Bundesfinanzministeriums in dieser Form mit. Aber das ist noch keine Entwarnung. Es bleibt alles offen.

Nach Ostern fahren wir mit unseren Aktivitäten fort. Natürlich werden wir Euch dazu informieren. Nun wünschen wir Euch erstmal angenehme Ostertage und gute Erholung!

Euer



Dustin Dahlmann
(Vorsitzender)



Thomas Mrva
(2. Vorsitzender)



Frank Hackeschmidt
(Schatzmeister)

Wichtige Inhalte auf einen Blick

- a) [Kritik am Tabaksteuermodernisierungsgesetz](#)
- b) [Bund führt Umwelt- und Wirtschaftsgesetzgebung fort: Spill Over-Effekte möglich](#)
- c) [Umfrage unter Europaabgeordneten zu E-Zigarette zeigt Informationsbedarf auf](#)
- d) [Studie: Rauchen und Dampfen sind auch auf Veranlagung zurückzuführen](#)

2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

Stimmen zur E-Zigarette

“Der Vorschlag von Olaf Scholz ist ein Schlag ins Gesicht aller Dampfer und würde die junge Branche als auch die von der konventionellen Zigarette umgestiegenen Nutzer vor erhebliche Probleme stellen. [...] Ich prognostiziere, dass hier nicht nur der Gesundheit ein Bärendienst erwiesen wird, sondern sich Olaf Scholz auch ein fiskalpolitisches Eigentor schießt.“

MdB Dr. Gero Hocker (FDP), 26.03.2021, nebelkraehe.eu

Datum: 30.03.2021, 27.03.2021, 26.03.2021, 25.03.2021, 24.03.2021, 23.03.2021, 18.03.2021

Meldung: Das Bundeskabinett hat den Entwurf zum Tab-StMoG verabschiedet. Das Bundesfinanzministerium bleibt auf seinem E-Zigarettenkritischen Kurs. Es lehnte sogar kleine Änderungsanträge des Bundeswirtschaftsministeriums zugunsten der E-Zigarette ab. Der Entwurf geht nun zur Stellungnahme an die Bundesländer. Das Gesetz wurde als nicht zustimmungspflichtig eingestuft. Daher ist ihr Einfluss formal begrenzt. Ein Klares „Nein“ der Länder, hätte jedoch Signalwirkung. Bislang verhalten sich die Länder großteils zurückhaltend. Nach dem Ländervotum wird der Entwurf dem Bundestag zugeleitet.

In allen Bundestagsfraktionen – außer der SPD – kritisie-

Stimmen zur E-Zigarette

“Dieses Verhalten schafft kein Vertrauen in verlässliches Regierungshandeln. [...] Wir müssen aufpassen, dass grenznah ansässige Dampfer nicht ins Ausland ausweichen und den Übereifer des Finanzministers in konstruktive Bahnen lenken.“

MdB Sebastian Brehm (CSU), 24.03.2021, cducusu.de

ren Abgeordnete den unausgewogenen Entwurf. Fachpolitiker von CDU/CSU fordern die Berücksichtigung der geringeren Schädlichkeit von E-Zigaretten. Die Union kritisiert zudem das Timing sowie die ungenügende Kommunikation des BMF. Aus den Reihen von Bündnis 90/Die Grünen kommt Kritik gegen die steuerliche Gleichbehandlung von neuen Produkten mit herkömmlichen Tabak-Waren und die geringe Besteuerung der beliebten Shisha-Tabaks. Die SPD hingegen befürwortet den BMF-Entwurf und verweist insbesondere auf den Jugendschutz und mögliche Gesundheitsgefährdungen. Die Linke plädiert dafür, dass Dampfen sichtbar günstiger bleibt als Rauchen. Der FDP weist darauf hin, dass hohe Liquidpreise Raucher vom Wechseln abhalten. Mehrere Fraktionen plädieren dafür, die Novelle der EU-Tabaksteuerrichtlinie abzuwarten. Die Tabak-Industrie

zeigt sich zufrieden mit den Steuertarifen für Tabak, bemängelt aber auch die Steuerpläne für neuartige Produkte. Das DKFZ kritisiert wie bereits im [Februar](#) (Report 145) den geringen Anstieg der Tabak-Steuer und fordert den gleichen Steuersatz für Feinschnitt analog zu Fertigzigaretten.

Quelle: cducusu.de, gruene-bundestag.de, bundesfinanzministerium.de, tagesschau.de, zeit.de, br.de, n-tv.de, mz-web.de, sueddeutsche.de, faz.net, aerzteblatt.de, wiwo.de, tz.de, aachener-zeitung.de, welt.de, svz.de, ch-lippmann.de, nebelkraehe.eu, smokersplanet.de, lifepr.de, aerzteblatt.de, Hintergrundgespräch, Mailing

Datum: 28.03.2021, 26.03.2021, 25.03.2021, 18.03.2021

Stimmen zur E-Zigarette

“Die Bundesregierung verfolgt aber einen völlig falschen Ansatz, wenn sie Tabakerhitzer und E-Zigaretten genauso hoch bzw. annähernd so hoch besteuern will wie Zigaretten. Das ist nicht sachgerecht, weil Tabakerhitzer und E-Zigaretten weniger gesundheitsschädlich sind als Zigaretten.“

MdB Stefan Schmidt (B90/Grüne), 24.03.2021, [gruene-bundestag.de](https://www.gruene-bundestag.de)

Stimmen zur E-Zigarette

“Auch werden wir uns im parlamentarischen Verfahren genau ansehen, in welchem Verhältnis diese Steuererhöhung zur geplanten Besteuerung von erhitztem Tabak und eLiquids steht. Eine eventuell geringere Schädlichkeit muss sich in der Besteuerungshöhe von Zigaretten und E-Zigaretten widerspiegeln.“

MdB Antje Tillmann (CDU), 24.03.2021, [cducsu.de](https://www.cducsu.de)

Meldung: Laut dem Statistischen Bundesamt stieg der Wert der versteuerten Tabakwaren um 5,0 Prozent auf 28,8 Milliarden €, obwohl die Zahl der versteuerten Zigaretten um 1,1 Prozent auf 73,8 Milliarden Stk. zurückging. Zudem wurde entgegen dem langjährigen Trend deutlich mehr Feinschnitt-Tabak versteuert. Statistiker vermuten, dass selbstgedrehte Zigaretten vielen Rauchern als Ersatz für die im Lockdown schwer zugänglichen Zigaretten aus dem Ausland dienen. Zudem gab es hohe Zuwachsraten von 44,3 Prozent beim Pfeifentabak – hierin sind auch Shisha-Tabak und HNB enthalten.

Für bestimmte Produkte aus Einwegkunststoff gilt künftig eine Kennzeichnungspflicht. Der Bundestag gab grünes Licht für die entsprechende Verordnung. Künftig müssen Produkte wie z.B. Filterzigaretten oder Getränkebecher ein einheitliches Logo tragen. Die Übergangsfrist dauert bis Juli 2022. Der Import von ungekennzeichneten Produkten aus Nicht-EU-Ländern wird künftig untersagt. Daneben verwies der Bundestag den Gesetzentwurf zur Umsetzung der EU-Einwegkunststoffrichtlinie in die Ausschüsse. Die Federführung liegt beim Umweltausschuss. Die EU-Richtlinie sieht eine Abgabe auf Einwegplastik vor. Die Bundesregierung erwägt die Umlage der Kosten auf die Hersteller (Report 132, 130, 121, 105ff., 100f.).

Zudem hat das Bundeskabinett das Lieferkettengesetz verabschiedet (Report 145). 28 Wirtschaftsverbände fordern hingegen Nachbesserungen – u.a. klarere Angaben bzgl. Vorgaben und Umsetzung. Sie werden u.a. vom Wirtschaftsflügel der CDU/CSU unterstützt.

Auch das EU-Parlament fordert eine striktere Kontrolle der Lieferketten. Aktuell arbeitet die EU-Kommission an einem Vorschlag zur nachhaltigen Unternehmensführung, der die betrieblichen Sorgfaltspflichten in Lieferketten und daran anknüpfende Haftungsfragen regeln soll. Dem kommt nun das deutsche Gesetz zuvor. Verbände warnen vor zusätzlichen Bürokratiebelastungen.

Quelle: [rnd.de](https://www.rnd.de), [aachener-zeitung.de](https://www.aachener-zeitung.de), [handelsblatt.com](https://www.handelsblatt.com), [muensterschezeitung.de](https://www.muensterschezeitung.de), [handwerksblatt.de](https://www.handwerksblatt.de), [handwerksblatt.de](https://www.handwerksblatt.de), [deutsche-apotheker-zeitung.de](https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de), [euwid-recycling.de](https://www.euwid-recycling.de), [bundestag.de](https://www.bundestag.de)

2.2. Bundestag und Parteien

Datum: 30.03.2021, 25.02.2021

Meldung: Die Bundestagsfraktion von Die Linke fordert in einem Antrag einen interdisziplinären Ansatz für eine neue Drogenpolitik. Die Bundesregierung solle aufgefordert werden, in Zusammenarbeit mit den Bundesländern eine Kommission von Fachleuten aus dem Gesundheitswesen, der Drogen- und Suchthilfe, der Strafverfolgungsbehörden und Justiz ein-

zuberufen. Die Kommission solle konkrete Vorschläge zu einer ganzheitlichen Neuausrichtung der Drogenpolitik anhand aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse zu erarbeiten und einen Zeitplan für deren Umsetzung aufzustellen.

Quelle: bundestag.de, bundestag.de

2.3. Bundesrat und Bundesländer

Siehe Abschnitt 2.1.

2.4. EU, Europa und Übersee

Datum: 30.03.2021, 25.03.2021, 24.03.2021, 12.03.2021

Meldung: Die Arbeitsgruppe zu E-Zigaretten des EU-Beratungsgremiums *Scientific Committee on Health, Environmental and Emerging Risks* (SCHEER) befasste sich erneut mit der Überarbeitung des Berichts über E-Zigaretten (Report 147, 135). Der Bericht soll bis Mitte April fertiggestellt sein. [Expertenkritik](#) wie z.B. von Prof. Riccardo Polosa, Prof. Renee O’Leary, Prof. G. Li Volti (alle Universität Catania) bleibt bislang unberücksichtigt.

Mit zu geringen Steuern auf Zigaretten hat Ungarn nach einem Urteil des Europäischen Gerichtshofs gegen EU-Recht verstoßen. Die Steuer habe auch nach Ende der Übergangsfrist noch unter dem EU-Mindestsatz gelegen, so der EuGH. EU-Kommission sah darin eine Wettbewerbsverzerrung zugunsten Ungarns. Das stehe im Widerspruch zur EU-Gesundheitspolitik.

Daneben treten in Dänemark am 01. April 2021 neue Regeln für E-Zigaretten und deren Import in Kraft, die [hier](#) eingesehen werden können.

Quelle: ec.europa.eu, planetofthevapes.co.uk, handelsblatt.com, boerse.de, mannheimer-morgen.de

Datum: 29.03.2021, 23.03.2021, 15.03.2021

Meldung: Nachdem bereits in den USA einige Paketdienstleister den E-Zigarettenversand eingestellt haben, verwehrt nun DHL in Großbritannien den Transport von Paketen mit E-Zigaretten. Derzeit erwägt die britische Regierung nicht, zwecks Müllvermeidung größere Liquidflaschen zuzulassen. Vielmehr will sie eine Steuer für Plastikverpackungen einführen, die weniger als 30 Prozent recycelten Kunststoff enthalten. In der britischen Politik gibt es erste Stimmen, die Nikotingrenze für Liquids anzuheben und eine eigenständige E-Zigarettenregulierung einzuführen. Der britische Abgeordnete David Jones, ruft die Regierung dazu auf, sich bei der FCTC-Mitgliederkonferenz COP9 für neuartige Nikotinprodukte einzusetzen. Laut der Gesundheitsstaatssekretärin Jo Churchill will die Regierung im Sommer einen neuen Tabak-Kontrollplan veröffentlichen. Zudem wolle man eine pragmatische, faktenbasierte E-Zigarettenpolitik fortführen. Churchill lehnt die Legalisierung von Snus ab.

Hinweis: Aktuell wird erwogen, die COP9 mit verkleinerter Tagesordnung als rein virtuelle Veranstaltung durchzuführen und einige Themen auf die COP10 in 2023 zu verschieben. Eine endgültige Entscheidung ist noch nicht getroffen.

Quelle: parliament.uk, parliament.uk, planetofthevapes.co.uk, consilium.europa.eu

Datum: 24.03.2021

Meldung: Eine Umfrage unter Europaabgeordneten ergab, dass diejenigen, die über neuartige Nikotinprodukte Bescheid wissen, diese deutlich positiver bewerten, als Politiker die keine Kenntnisse über die Produkte haben. 75 Prozent der EU-Abgeordneten sind der Meinung, dass das Dampfen sicherer ist als Rauchen. Aber 20 Prozent denken, dass E-Zigaretten genauso riskant seien wie Tabak. Etwa zwei Drittel kennt E-Zigaretten und HNB. Insgesamt 56 Prozent sind dafür, Aromen bei neuartigen Produkten weniger strikt als bei Tabak zu regulieren. 70 Prozent sind dafür, den Online-Handel mit neuartigen Produkten zu erlauben.

Quelle: onvista.de, tobaccoreporter.com, ecigintelligence.com

2.5. Fachcommunity

Datum: 29.03.2021, 26.03.2021

Meldung: Der Koordinator der S3-Leitlinie „Rauchen und Tabakabhängigkeit“, Prof. Anil Batra, erläutert in einem Fach-Podcast die neue Leitlinie (Report 143). Aus formalen Gründen sei die neue Cochrane-Studie, die sich für das Dampfen ausspricht, nicht berücksichtigt wurde. Batra meldet auch Zweifel an der renommierten Studie an. Er weist zudem kritisch darauf hin, dass Dampfer nach dem Tabak-Stopp weiterhin dampfen. Die Datenlage zur E-Zigarette sei für eine Empfehlung noch zu unsicher. Man warte also noch ein paar Jahre.

Das DKFZ schreibt über die Bewertung der E-Zigarette in der S3-Leitlinie: *„Da die Studienlage keine belastbaren Hinweise auf eine Schadensminderung bei Dual Use gibt, sollte die E-Zigarette nicht zur Reduktion des Zigarettenkonsums angeboten werden. Das gilt auch für den Einsatz von Tabakerhitzern zur Schadensminderung. Die Bewertung von E-Zigaretten als mögliche Ausstiegshilfe erfolgt separat bei den somatischen Therapien.“*

Quelle: springermedizin.de, dkfz.de

Datum: 22.03.2021

Meldung: Eine Erhebungsstudie der *University of New Jersey* zeigt, wie effektiv zur E-Zigarette kommuniziert werden kann und welche Aussagen Rezipienten verwirren. Der Hinweis, dass E-Zigaretten um 95 Prozent weniger schädlich sind als Rauchen, wird positiver bewertet als der Hinweis, dass Dampfen nur mit 5 Prozent des Risikos vom Rauchen on Verbindung steht.

Quelle: pubmed.ncbi.nlm.nih.gov

Datum: 18.03.2021

Meldung: Wissenschaftler der Universität Bristol stellten fest, dass manche Menschen aufgrund ihrer Veranlagung eher zu Tabak bzw. E-Zigaretten greifen als andere. Diese stünden auch mit dem allgemeinen Risikoverhalten in Verbindung. Die Autoren schlussfolgern u.a.: Die Einschränkung von E-Zigaretten kann den Tabak-Konsum bei solchen veranlagten Personen fördern.

Quelle: medicalxpress.com, journals.plos.org

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Siehe Abschnitt 2.1.

3. Termine

Zeitplan TabStMoG

Aktion	Datum
Ressortabstimmung	15.02.2021-02.03.2021
Kabinettsbeschluss über den BMF-Entwurf	24.03.2021
Zuleitung an den Bundesrat	26.03.2021
Beratung im Finanzausschuss des Bundesrates	22.04.2021
1. Beratung im Bundesrat	07.05.2021
Kabinettsbeschluss über Gegenäußerung, Zuleitung an den Bundestag	12.05.2021
1. Lesung im Bundestag, Verweis in die Ausschüsse (Federführung Finanzausschuss; mitberatende Ausschüsse ggf. Gesundheit, Wirtschaft, Landwirtschaft)	22.04.2021
Befassung im Finanzausschuss des Bundestags u.a. Ausschüsse	05.05.2021
Anhörung im Finanzausschuss des Bundestags	17.05.2021
Weitere Beratung im Finanzausschuss des Bundestags u.a. Ausschüsse	19.05.2021
Abschließende Beratung im Finanzausschuss des Bundestags; Zuleitung der Empfehlung des Finanzausschusses und der mitberatenden Ausschüsse	09.06.2021
2./3. Lesung im Bundestag	11.06.2021
Beratung im Finanzausschuss des Bundesrates	Tbd
2. Beratung Bundesrat	25.06.2021
Inkrafttreten	2022

Weitere Termine

Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
07.04.2021	Weltgesundheitstag	WHO	-	who.int
12.-16.04.2021	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
19.-23.04.2021	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
03.-07.05.2021	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
06./07.05.2021	18th World Conference on Tobacco or Health	The Union	Dublin	wctoh.org
07.05.2021	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
09.05.2021	SPD-Bundesparteitag	SPD	-	
14.-16.05.2021	FDP-Bundesparteitag	FDP	Berlin	fdp.de
14.-16.05.2021	Hall of Vape	Iraklis Simeonidis Eventmanagement e.k	Stuttgart	the-hall-of-vape.de

Monitoringreport Nr. 148 (Kalenderwochen 12 und 13)

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
17.-21.05.2021	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
24.05.- 01.06.2021	74th World Health Assembly	WHO	Genf	who.int
28.05.2021	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
31.05.2021	Weltnichtrauchertag	-	-	who.int
Juni 2021	European Conference on Tobacco Control	ENSP	Paris	ensp.network
06.06.2021	Landtagswahl in Sachsen-Anhalt	Sachsen-Anhalt	-	bundeswahlleiter.de
07.-11.06.2021	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
11.-13.06.2021	Programm-Bundesdelegiertenkonferenz	Bündnis 90/Die Grünen	-	gruene.de
15.-17.06.2021	Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit	Agentur WOK GmbH	Berlin	hauptstadtkongress.de
17.-19.06.2021	Global Forum on Nicotine	Warschau	GFN	gfn.net.co
21.-24.06.2021	24th ETH-Conference on Combustion Generated Nanoparticles	Zürich	ETH Zürich	nanoparticles.ch
21.-25.06.2021	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
23.06.2021	Frühjahrs-Tagung des WAT	Wissenschaftliche Aktionskreis Tabakentwöhnung	-	wat-ev.de
25.026.2021	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
13.-15.09.2021	Deutscher Suchtkongress	DG Sucht	Berlin	deutscher-suchtkongress.de
15.-17.09.2021	21. SRNT Europe-Konferenz	Society for Research on Nicotine and Tobacco	online	srnt-e.org
16.-18.09.2021	InterTabac wird auf 15.-17.09.2022 verschoben	Messe Dortmund	Dortmund	intertabac.de , smokersplanet.de
17.09.2021	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
26.-29.09.2021	Eurotox 2021	DSTF, Eurotox	Kopenhagen	eurotox2021.com
26.09.2021	Bundestagswahl, Wahl Berliner Abgeordnetenhaus, Landtagswahlen Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen	Bundesrepublik Deutschland, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen	-	berlin.de , spiegel.de , n-tv.de

Monitoringreport Nr. 148 (Kalenderwochen 12 und 13)

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
29.09.- 01.10.2021	25. Tübinger Suchttherapietage (u.a. zu Tabak-Sucht und -Entwöhnung)	Uniklinik Tübingen, BWLV, Tübinger Förderverein für abstinenten Alkoholabhängige	Tübingen	tuebinger-suchttherapietage.de
08.10.2021	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
13.10.2021	4. E-Zigaretten-Fachkonferenz	Prof. Stöver (Frankfurt UAS)	Frankfurt a.M.	frankfurt-university.de
05.11.2021	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
08.-13.11.2021	COP9	FCTC	Den Haag	who.int
26.11.2021	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
15./16.12.2021	19. Deutsche Konferenz für Tabakkontrolle	DKFZ	Heidelberg	dkfz.de
17.12.2021	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.